

Auszug aus FORVM bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/moeglichkeiten-der-modernen-oper.html>)

erstellt am: 17. Februar 2019

Datum dieses Beitrags: April 1961

Möglichkeiten der modernen Oper

Mit großem und international beachtetem Erfolg ist kürzlich Paul Konts Vertonung der „Lysistrata“ des Aristophanes an den Sächsischen Landesbühnen in Dresden-Radebeul uraufgeführt worden. So widerlegt der Opernkomponist Kent den Operntheoretiker Kent, der im nachstehenden Beitrag die These von der Erfolglosigkeit des zeitgenössischen Opern-

schaffens vertritt. Paul Kent hat mehrere Schauspielmusiken, Ballette und, im Auftrag des Internationalen Fernsehopernkongresses 1959, die Fernsehoper „Peter und Susanne“ geschrieben; er hat auch den von der Wiener Volksoper ausgeschriebenen Wettbewerb um das beste Musical gewonnen. Der Preis jedoch – die Uraufführung des Musicals „Traumleben“,

das auf Grillparzers „Traum ein Leben“ basiert – ist von der Volksoper bisher noch immer nicht eingelöst worden.

■ PAUL KONT

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels